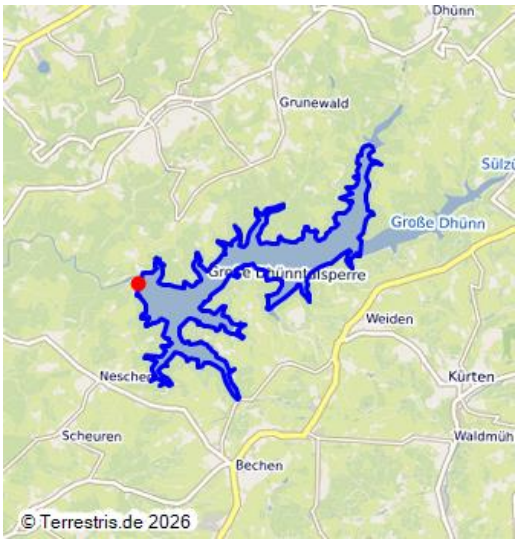
Große Dhünntalsperre

Schlagwörter: Stausee, Talsperre
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Kürten, Odenthal, Wermelskirchen
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Luftbild der Großen Dhünntalsperre aus dem Jahr 2017
Fotograf/Urheber: Peter Sondermann



Die „Große Dhünntalsperre“ wird von den beiden Quellarmen des Flusses Dhünn gespeist und ist die zweitgrößte Trinkwassertalsperre Deutschlands. Sie wurde in den 1980er Jahren als Erweiterung der kleineren „Dhünntalsperre“ in Betrieb genommen und dient neben dem Hochwasserschutz und der Niedrigwasseraufhöhung vor allem der Trinkwasserversorgung von etwa 500.000 Menschen. Um den Wasseraufstau zu ermöglichen, wurden damals mehrere Ortschaften mit teilweise historischen Gebäuden überflutet und ehemalige Verbindungsstraßen unterbrochen.

Durch den vergleichsweise späten Bauzeitpunkt der Talsperre wurde dem Natur- und Artenschutz während ihrer Errichtung eine besondere Bedeutung beigemessen. Mit der Schaffung von Schwimminseln als Brut- und Nistplatz für Wasservögel und verschiedene, steile bis abgeflachte Uferzonen sowie dem einzigartigen 'Thermorüssel' wurden einige Maßnahmen zu diesem Zweck realisiert.

Der Thermorüssel dient zur Verbesserung der Lebensbedingungen am Unterlauf der Talsperre, für dessen Bewohner das kühle Wasser der Talsperre im warmen Sommer problematisch werden kann. In diesem Zeitraum führt er warmes Wasser von der Seeoberfläche dem kalten Wasser aus dem Grundablass zu.

Die Dämme der beiden großen Vorsperren und der Hauptsperre sind heute für Besucherinnen und Besucher zugänglich und können zu Fuß überquert werden. Wassersportliche Aktivitäten sind nicht gestattet.

(Antonia Ahrens, LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege, 2023)

Internet

de.wikipedia.org: Große Dhünntalsperre (abgerufen am 05.05.2023)

Große Dhünntalsperre

Schlagwörter: Stausee, Talsperre
Ort: Deutschland
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1975 bis 1985
Koordinate WGS84: 51° 04 3,74 N: 7° 11 10,39 O / 51,0677°N: 7,18622°O
Koordinate UTM: 32.372.917,57 m: 5.658.918,91 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.583.190,73 m: 5.659.848,51 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Antonia Ahrens (2023), „Große Dhünntalsperre“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345363 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**